



**Gemeinsam Verantwortung übernehmen
für eine gelingende Grundschulzeit.**

Liebe Eltern,

unsere Grundschule versteht sich als Lern- und Lebensort, an dem Kinder wachsen, lernen und Schritt für Schritt selbstständiger werden dürfen. Damit sich jedes Kind bestmöglich entwickeln kann, ist eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule besonders wichtig.

Eltern und Schule begleiten die Kinder gemeinsam auf ihrem Bildungsweg:

- Eltern tragen die Verantwortung für Fürsorge und Erziehung.
- Lehrkräfte übernehmen den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule.

Beide Seiten bringen unterschiedliche Perspektiven und Aufgaben mit – und ergänzen sich im Interesse Ihres Kindes.

In diesem Wegweiser haben wir alle wichtigen Informationen rund um den Schulalltag für Sie zusammengefasst. Er dient als Orientierungshilfe für Eltern und beantwortet viele Fragen zu Abläufen und organisatorischen Themen – damit Sie jederzeit alles Wichtige schnell zur Hand haben.

Gemeinsame Ziele:

Eine erfolgreiche und schöne Grundschulzeit gelingt besonders dann, wenn:

- ✓ Eltern Verantwortung übernehmen,
- ✓ Kinder Selbstständigkeit entwickeln dürfen,
- ✓ Lehrkräfte professionell arbeiten können,
- ✓ Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung gelebt werden.

Gemeinsam schaffen wir eine Umgebung, in der sich Kinder wohlfühlen, mit Freude lernen und zu selbstbewussten, verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen können.

Im Namen des gesamten Lehrerkollegiums und der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulleiterin mit dem gesamten LuRi – Team

1. Allgemeine Informationen

Ansprechpartner

Schulleiterin: Frau Nitschel

Sekretariat: Frau Madeya

Telefon Schule: 0351 - 649 13 58

E-Mail: sekretariat-gsludwigrichter@freital.com

Inklusionsassistent: Herr Bartnicki

Schulassistentin: Frau Mariaschk

Schulsozialarbeiterin: Frau Zeibig

schuso-gs-luri@kjb-freital.de

Telefon: 015252119258

Unterrichtszeiten

1. Stunde	08.00 Uhr – 08.45 Uhr
Frühstückspause	08.45 Uhr – 08.55 Uhr
2. Stunde	08.55 Uhr – 09.40 Uhr
Hofpause	09.40 Uhr – 10.00 Uhr
3. Stunde	10.00 Uhr – 10.45 Uhr
Kurze Pause	10.45 Uhr – 10.55 Uhr
4. Stunde	10.55 Uhr – 11.40 Uhr
Essenpause	11.40 Uhr – 12.10 Uhr
5. Stunde	12.10 Uhr – 12.55 Uhr
Kurze Pause	12.55 Uhr – 13.00 Uhr
6. Stunde	13.00 Uhr – 13.45 Uhr

Auf der Homepage der Schule

<https://cms.sachsen.schule/gsrichter/start.html>

erhalten Sie viele wichtige
Informationen, z.B.:



- Hausordnung
- Beschluss der Schulkonferenz zum Umgang mit Medien und Veröffentlichungen
- Beurteilungskriterien der Kopfnoten
- Sportbefreiung
- Schulgesundheitspflege
- Infektionsschutz
- Handhabung bei Läusebefall
- Lehrmittelfreiheit
- Regelungen zum Schulbesuch - Entschuldigung vom Unterricht
- Datenschutz
- Hausaufgabenerledigung
- ...

Essenversorgung

Das Mittagessen an unserer Schule wird von „Freitaler Sachsenschmaus“ angeboten. Die Bestellung erfolgt durch die Eltern – in der Regel bequem online. Bitte bestellen Sie das Essen regelmäßig und rechtzeitig vor dem 1. des nächsten Monats und wählen Sie die Mahlzeiten gemeinsam mit Ihrem Kind aus. So stellen Sie sicher, dass Ihr Kind ein Mittagessen erhält, das ihm schmeckt und das es mit Freude essen kann.

Bereits getätigte Bestellungen können online, per Mail oder über die Telefonnummer 0351 – 652 60 411 bis 8:00Uhr des jeweiligen Tages abbestellt werden.

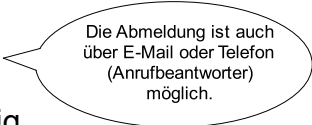
Selbstverständlich können Kinder ein eigenes Mittagessen von zu Hause in einem geeigneten Thermobehälter oder eine Mahlzeit aus der Brotdose mitbringen.

2. Schulpflicht und Verlässlichkeit

Regelmäßiger Schulbesuch ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen, soziale Entwicklung und das Miteinander in der Klassengemeinschaft.

Bitte beachten Sie:

- In Deutschland besteht Schulpflicht (§26 Sächs. SchulG).
- Eine Freistellung oder Beurlaubung vom Unterricht ist nur in wichtigen und begründeten Ausnahmefällen möglich (§3 und §4 Sächs. SBO).
- Entscheidung über die Befreiung vom Unterricht:
 - bis zu 2 Tagen - Entscheidung obliegt dem Klassenleiter
 - ab 3. Tag - Entscheidung obliegt der Schulleiterin
 - Die Befreiung muss schriftlich beantragt werden. (Formulare im LernSax)
- Urlaubsverlängerungen, Reisen oder Freizeitaktivitäten können grundsätzlich nicht als Freistellungsgrund anerkannt werden.
- Schule und Hausaufgaben haben Vorrang vor Freizeit- und Hobbyterminen.
 - Abmeldung bei Krankheit: bis spätestens 9:00Uhr im Sekretariat bei Frau Madeya abmelden
 - spätestens nach einer Woche Krankheit: Attest vom Arzt nötig
- Alle Entschuldigungen bzw. Vollmachten müssen immer auf gesondertem Zettel (nicht im Hausaufgabenheft) und mit Datum versehen abgegeben werden.



Die Abmeldung ist auch über E-Mail oder Telefon (Anrufbeantworter) möglich.

Durch eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht schaffen wir gemeinsam die besten Voraussetzungen für den Lernerfolg Ihres Kindes.

3. Meldungen an die Schule

Bitte informieren Sie die Schule umgehend, bei...

...familiären Veränderungen (z.B. Notfallnummern, Adressen, Namen etc.)

...Infektionskrankheiten oder Kopflausbefall

...wenn nach einem Unfall in der Schule oder auf dem direkten Schulweg ein Arztbesuch notwendig war (die Unfallmeldung schreibt die Schule)

Gut zu wissen:

Während Schulveranstaltungen sind Kinder über die Unfallkasse Sachsen versichert.

Begleitende Eltern sind auch bei Schulveranstaltungen versichert.

Trotzdem wird empfohlen, eine private Unfallversicherung abzuschließen, da bestimmte elementare Tätigkeiten nicht versichert sind (z.B. Essen / Trinken, Schlafen, Körperhygiene / Toilettennutzung, private Umwege auf dem Schulweg...).

4. Kommunikation – Gemeinsam im Austausch

4.1 Kommunikation mit Lehrkräften

Eine offene, respektvolle und lösungsorientierte Kommunikation bildet die Grundlage unserer Zusammenarbeit. Sie hilft uns, gemeinsam die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder bestmöglich zu begleiten.

Bitte beachten Sie:

- Kurze Gespräche vor oder nach dem Unterricht sind nur in Ausnahmefällen möglich, da Lehrkräfte in dieser Zeit Aufsicht führen oder Unterricht vorbereiten.
- Für persönliche Anliegen vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin über die offiziellen Kommunikationswege (z. B. LernSax oder Hausaufgabenheft).
- Themen, die ausschließlich Ihr eigenes Kind betreffen, besprechen Sie bitte direkt mit der zuständigen Lehrkraft.

4.2 Kommunikationsmöglichkeiten

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule lebt von einer offenen und wertschätzenden Kommunikation. Dafür nutzen wir verschiedene Wege:

- **Hausaufgabenheft:** Es dient nicht nur zum Eintragen der Hausaufgaben, sondern auch als wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Schule und Elternhaus.
- **Pendelmappe:** Hier erhalten Sie Elternbriefe, Formulare und weitere wichtige Informationen.
- **Telefon:** Bei dringenden Anliegen oder wenn eine schnelle Rückmeldung erforderlich ist, rufen Sie uns bitte über das Sekretariat der Grundschule an.
- **LernSax:** Für E-Mails und den allgemeinen schriftlichen Austausch nutzen wir LernSax.

Mitteilungen im Hausaufgabenheft oder auf anderen Kommunikationswegen sollen Sie zeitnah über wichtige Ereignisse oder Beobachtungen aus dem Schulalltag informieren. Diese Mitteilungen sollen von den Eltern immer unterschrieben werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass diese Mitteilungen nicht dafür gedacht sind, über diese schriftlich zu diskutieren. Sollten sich daraus jedoch Fragen oder Gesprächsbedarf ergeben, freuen wir uns über den persönlichen Austausch – telefonisch oder im Rahmen eines vereinbarten Gesprächstermins. So lassen sich Anliegen meist schneller und in einem passenden Rahmen klären. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass E-Mails nicht täglich beantwortet werden können. Bei dringenden oder zeitnah zu klärenden Anliegen erreichen Sie uns telefonisch am schnellsten. Wir bitten Sie, das arbeitsfreie Wochenende auch für die Lehrerinnen zu akzeptieren.

In der 1. Klasse findet im ersten Schulhalbjahr ein Elterngespräch zum Kennenlernen und zum Austausch über den Schulstart statt sowie in der 3. Klasse im Rahmen der Bildungsberatung. Darüber hinaus können sowohl auf Wunsch der Eltern als auch bei Bedarf seitens der Schule jederzeit weitere Gespräche vereinbart werden.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres findet ein Elternabend für die gesamte Klasse statt. Hier informieren wir über wichtige organisatorische Themen und geben einen Ausblick auf das kommende Schuljahr.

4.3 Organisation und Verbindlichkeit

Eine gute Organisation gibt Kindern Sicherheit und erleichtert den Schulalltag.

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind dabei:

- Informieren Sie sich regelmäßig über LernSax und die Schulhomepage.
- Reagieren Sie fristgerecht auf Informationen und Rückmeldungen.
- Kontrollieren Sie bitte täglich das Hausaufgabenheft und die Pendelmappe.
- Achten Sie auf vollständige und einsatzbereite Arbeitsmaterialien.

5. Die Rolle des Elternsprechers

Der Elternsprecher ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Elternschaft und Schule.

Seine Aufgaben sind insbesondere:

- die Bündelung klassenbezogener Anliegen,
- die Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben und Klassenaktivitäten,
- die Förderung einer konstruktiven Kommunikation,
- die Vermittlung bei allgemeinen Anliegen der Klassengemeinschaft.

Der Elternsprecher ersetzt jedoch nicht das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Lehrkraft und ist keine Anlaufstelle für individuelle Leistungsbewertungen oder pädagogische Entscheidungen.

Wir wünschen uns:

- eine direkte Kommunikation
- einen sachlichen und respektvollen Austausch
- Vertrauen in professionelle pädagogische Entscheidungen
- den gemeinsamen Blick auf das Wohl aller Kinder

6. Lernverantwortung und häusliche Unterstützung

Kinder lernen besonders erfolgreich, wenn Schule und Elternhaus sie gemeinsam begleiten.

Sie können Ihr Kind unterstützen, indem Sie darauf achten, dass:

- täglich gelesen wird (mindestens 10–15 Minuten),
- Hausaufgaben vollständig und termingerecht erledigt werden,
- versäumter Unterrichtsstoff (z. B. nach Krankheit) eigenverantwortlich nachgearbeitet wird,
- alle benötigten Arbeitsmittel vorhanden sind,
- Schulmaterialien, Termine und Aufgaben regelmäßig gemeinsam überprüft werden,
- Informationen, Hausaufgaben und Einträge im Hausaufgabenheft zeitnah zur Kenntnis genommen und unterschrieben werden.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Kinder Schritt für Schritt zur Selbstständigkeit zu führen. Dabei helfen wir ihnen am besten, wenn wir sie ermutigen, altersgerechte Aufgaben zunehmend selbst zu übernehmen. So können sie Verantwortung übernehmen, Erfahrungen sammeln und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln.

7. Digitale Medien

Ein bewusster und altersgerechter Umgang mit digitalen Medien unterstützt die gesunde Entwicklung von Grundschulkindern.

Daher gilt:

- Die Nutzung von privaten mobilen Endgeräten (Handys, Smartwatches, ...) ist den Schülern nicht gestattet (§11a SächsGVBl) Sächs. SchulG). Sie dürfen nur in begründeten Ausnahmefällen und ausgeschaltet im Ranzen mitgeführt werden (siehe Hausordnung).
- Die Mediennutzung im häuslichen Bereich sollte klar geregelt und altersgerecht begrenzt werden (s. dazu auch: www.klicksafe.de/eltern)

Kinder im Grundschulalter benötigen vor allem Bewegung, soziale Kontakte, Spiel und vielfältige reale Lernerfahrungen.

8. Bringen und Abholen – Sicherheit und Selbstständigkeit

Die Sicherheit aller Kinder rund um die Schule liegt uns besonders am Herzen.

Bitte helfen Sie mit:

- Parken Sie nicht direkt vor dem Schulgebäude, in Feuerwehrezufahrten oder auf Gehwegen.
- Halten Sie ausreichend Abstand zum Schuleingang, um gefährliche Verkehrssituationen zu vermeiden.
- Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, den Schulweg altersgerecht zunehmend selbstständig zu bewältigen.

Im Sinne der Rücksichtnahme gegenüber anderen Familien, der Verkehrssicherheit und eines reibungslosen Ablaufs bitten wir Sie herzlich, sich nach der Ankunft Ihres Kindes kurz zu verabschieden und den Parkplatz zeitnah wieder freizugeben. Bitte verzichten Sie darauf, mit Ihrem Kind im Auto zu warten, bis der Unterricht beginnt.

Damit sich die Schüler der ersten Klassen gut in den Schulalltag einfinden, dürfen ihre Eltern sie in den ersten beiden Schulwochen morgens bis in die Schule begleiten. Für alle anderen Klassen ist dies in der ersten Schulwoche möglich. Danach bitten wir Sie, sich morgens am Schuleingang von Ihrem Kind zu verabschieden. Bitte unterstützen Sie ihr Kind bei einem pünktlichen Erscheinen.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Kinder ihren Schulalltag nach kurzer Zeit selbstständig beginnen können. Sie kommen sicher im Schulgebäude an, bereiten ihre Materialien vor und starten in Ruhe in den Unterricht. Dieser selbstständige Beginn stärkt das Selbstvertrauen Ihres Kindes und unterstützt es dabei, Schritt für Schritt mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

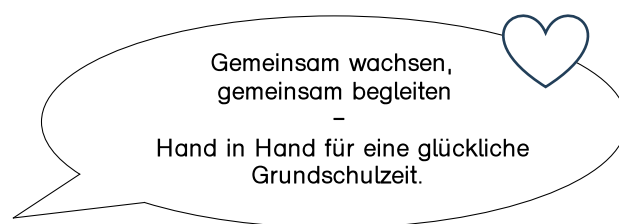
9. Respekt, Vertrauen und Vorbildwirkung

Kinder orientieren sich stark am Verhalten der Erwachsenen in ihrem Umfeld.

Deshalb wünschen wir uns:

- einen respektvollen und höflichen Umgang miteinander,
- Vertrauen in die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte,
- einen angemessenen Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen und Konflikten,
- Gespräche über schulische Anliegen möglichst außerhalb des Beiseins der Kinder.

Eine wertschätzende Zusammenarbeit trägt wesentlich zu einer positiven Lernatmosphäre bei und gibt Kindern Sicherheit.



10. Rund ums Schuljahr

Patenschaften:

In der ersten Klasse finden Patenschaften mit den Schülern der dritten Klassen statt.

Dabei erhält jedes Kind aus der Klasse 1 ein Patenkind in der Klasse 3, welches ihm vor allem in den ersten Schulwochen unterstützend zur Seite steht. Außerdem finden über das Schuljahr verteilt immer wieder gemeinsame Aktionen unter den Patenklassen statt (z.B. gegenseitiges Vorlesen).

Schwimmunterricht in Klasse 2:

Im ersten Halbjahr der Klassenstufe 2 findet der Schwimmunterricht statt. Dieser ist für alle Kinder verpflichtend.

Am Ende der Klasse 1 erhalten Sie dazu genaue Informationen in einem Elternbrief.

Zum Schwimmunterricht werden die Schüler mit einem Bus von der Grundschule abgeholt zum Schulschwimmzentrum „Hains“ gefahren und auch wieder zurückgebracht.

Bei Krankheit ist eine schriftliche Entschuldigung nötig, das Kind verbleibt dann in der Schule und lernt in der Zeit des Schwimmunterrichts in einer anderen Klasse.

Ganztagsangebote:

Die Ganztagsangebote (GTA) stehen den Schülern ab Klassenstufe 2 offen und beginnen in der Regel im September oder Oktober des jeweiligen Schuljahres.

Die Einteilung der Kinder in die einzelnen Angebote erfolgt durch die GTA-Koordinatorin unserer Schule, Frau Mariaschk, die auch bei Fragen ihre Ansprechpartnerin ist.

Mit der Anmeldung zu einem Ganztagsangebot ist die regelmäßige Teilnahme für ein halbes Schuljahr verpflichtend. Eine Abmeldung ist nur schriftlich und aus triftigen Gründen möglich.

Förderunterricht:

Der Förderunterricht bzw. auch Förderunterricht ist ein fester Bestandteil des Unterrichts und für die teilnehmenden Schüler verpflichtend. Über die Teilnahme entscheidet der Lehrer auf Grundlage des individuellen Förder- oder Förderbedarfs.

Projektwochen:

An unserer Grundschule findet jährlich mindestens eine Projektwoche statt. Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Die Projektwoche ist Bestandteil des Unterrichts und gilt als reguläre Unterrichtszeit.

Landheimfahrt:

Während der vierjährigen Grundschulzeit kann eine Landheimfahrt stattfinden. Ob eine Fahrt durchgeführt wird, liegt in der Entscheidung des Klassenleiters. Dieser entscheidet außerdem über das Reiseziel sowie darüber, welche Begleitpersonen die Fahrt unterstützen.

Die Entscheidung über die Teilnahme einzelner Schülerinnen und Schüler trifft ebenfalls der Klassenleiter, da er die Verantwortung für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Ablauf der Klassenfahrt trägt.

Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Landheimfahrt teilnehmen, sind während dieser Zeit zum Schulbesuch verpflichtet. Sie werden in einer anderen Klasse unterrichtet.

Bildungspaket:

Das Bildungs- und Teilhabepaket (Bildungspaket) unterstützt Kinder aus Familien mit geringem Einkommen dabei, gleichberechtigt am Schulalltag teilzunehmen. Für Grundschulkinder können unter anderem die Kosten für persönlichen Schulbedarf, Klassenfahrten und Schulausflüge, das gemeinschaftliche Mittagessen sowie Möglichkeiten der Lernförderung übernommen werden. Auch Zuschüsse für Sport-, Musik- oder andere Freizeitangebote sind möglich.

Einen Antrag können Familien stellen, die Sozialleistungen erhalten. Bei Fragen können Sie sich auch gern an die Schulsozialarbeiterin unserer Schule, Frau Zeibig, wenden.

<https://www.landratsamt-pirna.de/bildungs-und-teilhabe-paket.html>

Feste:

Auch unsere jährlichen Schulfeste und unser Sportfest haben an unserer Grundschule eine schöne Tradition. Wir freuen uns stets über engagierte Eltern, die uns bei der Planung und Durchführung tatkräftig unterstützen und so zu einem gelungenen Miteinander an unserer Schule beitragen.